

Indianische Rauhächte – 28. Dezember

Rauhacht 5: Finde Zugang zu der Welt des Unbewussten

Willkommen zur fünften Indianischen Rauhacht – Eine schamanische Reise zu dir Selbst!

Heute tauchen wir in die geheimnisvolle Welt des Unbewussten ein. Diese Nacht lädt dich ein, die Botschaften deines inneren Selbst zu empfangen – jene tiefen Einsichten, die oft verborgen bleiben, aber wichtige Hinweise für deinen Lebensweg enthalten.

Unsere Träume sind Türen zu dieser Welt. Sie schenken uns Symbole, Bilder und Gefühle, die uns leiten und ermutigen. Lass uns gemeinsam bewusst in diesen Raum eintreten und uns für die Botschaften des Unbewussten öffnen.

Das Ritual: Zugang zur Welt des Unbewussten finden

Vorbereitung vor dem Schlafengehen

1. Gestalte eine ruhige Atmosphäre:

- Zünde eine Kerze an, um einen Moment der Stille und Besinnung zu schaffen. Wenn du möchtest, kannst du eine sanfte Musik abspielen oder mit Salbei räuchern, um die Energien zu klären.
- Halte ein Notizbuch und einen Stift bereit und lege sie neben dein Bett.

2. Setze eine klare Intention:

- Schließe für einen Moment die Augen, atme tief ein und aus.
- Sprich innerlich oder leise:

„Ich öffne mich für die Botschaften meines Unbewussten. Ich nehme mit Klarheit und Leichtigkeit die Symbole und Gefühle meiner Träume wahr.“

- Spüre, wie sich mit dieser Absicht eine Verbindung zu deiner inneren Welt aufbaut.

Der Traumzyklus – Empfang der Botschaften

1. Vor dem Einschlafen:

- Wiederhole die Intention drei Mal leise für dich:
„Ich öffne mich für die Botschaften meines Unbewussten.“
- Stelle dir vor, wie sich ein sanftes Licht in deinem Geist ausbreitet, das dir dabei hilft, die Weisheit deiner Träume klar zu erkennen.

2. Nach dem Aufwachen:

- Bleibe für einen Moment ruhig liegen und versuche, die Bilder, Gefühle oder Eindrücke aus deinen Träumen festzuhalten.
- Greife zu deinem Notizbuch und schreibe alles auf, was dir in den Sinn kommt – auch scheinbar unwichtige Details können bedeutungsvoll sein.
- Welche Symbole sind dir erschienen?
- Welche Gefühle haben dich begleitet?
- Gab es wiederkehrende Motive oder Szenen?

Vertiefung der Botschaften

1. Nach dem Aufschreiben:

- Lies deine Notizen aufmerksam durch und frage dich:
- Welche Botschaft könnte in diesen Bildern und Gefühlen liegen?
- Wie fühlen sich diese Eindrücke für mich an? Ermutigend, klärend oder als Hinweis auf etwas, das ich anschauen darf?

2. Dankbarkeit:

- Schließe das Ritual, indem du dich bei deinem Unbewussten bedankst:
„Ich danke meinem inneren Selbst für die Botschaften dieser Nacht. Möge ich die Weisheit erkennen und sie für meinen Weg nutzen.“

Mit diesem Ritual hast du heute Nacht eine bewusste Verbindung zu deinem Unbewussten hergestellt. Die Botschaften deiner Träume sind Geschenke, die dir helfen, deinen Lebensweg mit mehr Klarheit und Vertrauen zu gestalten.

Sei geduldig mit dir selbst – manchmal braucht es Zeit, die Zeichen und Symbole zu entschlüsseln. Wisse, dass dein Unbewusstes stets zu dir spricht und dich leitet.

Möge die Weisheit deiner Träume dich in dieser Nacht begleiten und dir Einsichten schenken, die dich stärken und inspirieren.

In tiefer Verbundenheit,

Satanta (Janine Neumann), die Bären, Delfine, Krafftiere und Indianischen Urvölker